

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 20

Artikel: Tiergeschichten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sie können zusammen nicht kommen.

Folgende fast tragische Geschichte erweckt seit einiger Zeit die besondere Aufmerksamkeit der Besucher des Londoner Zoos. Ein Reiher, von dem man annimmt, daß er eben von seinem Überwinterungs-ort in Afrika nach dem Norden zurückgekehrt ist, kommt jeden Morgen auf Besuch zu einem andern Reiher, der in einem Gehege eingesperrt ist. Mehr als das: bereits trägt er auch Äste und Zweige zusammen, um damit eine Bruststätte zu bauen. Jedoch: alles ist umsonst, paaren können sich die beiden nicht; das böse Gitter verhindert die Erfüllung ihrer Absicht.

Tiergeschichten



Ein neues Tier?

Ganz neu entdeckt ist es nicht, dieses sonderbare Tier mit dem Namen Oryctérope, aber von allen zoologischen Gärten der Welt besitzt einzig der Londoner Zoo zwei Exemplare in der Gefangenschaft. Wild lebt das Oryctérope in Afrika und dort nur im Nigerterritorium, wo bei dem Orte Sansanding dieses Exemplar von Ingenieuren gefangen werden konnte. Das Oryctérope ernährt sich nur von Ameisen, wovon es riesige Mengen konsumiert. Zum Erhaschen seiner Beute hat die Natur diesen ausgezeichneten Wühler mit äußerst starken Pfoten ausgerüstet.



Kleiner als ein Windhund.

Das ist die 15jährige Olga Astley mit dem acht Tage alten Shetlandpony-Fohlen «Tiny», einer Tochter des berühmten Londoner Zirkusponys «Tishy». «Tiny» besitzt nur 46 Zentimeter Widerristhöhe und ist das kleinste Pferd der Welt.